

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Lebus. — Die diamantene Hochzeit feierte in geistiger und körperlicher Frische das Altstücker Gottlieb Kude'sche Ehepaar. Der Militärorden, dessen Mitglied der 22jährige Jubilar ist, die Jubelbraut ist 85 Jahre alt, geleitete das Paar mit Fahne und Musik zur Kirche, wo eine nochmalige Trauung durch Pastor Ehlers aus Neuhardenberg stattfand. Im Anschluß hieran wurde dem Paare vom Geislichen eine vom Kaiser verliehene silberne Ehrenmedaille überreicht. Außerdem erhielt das Jubelpaar noch zahlreiche Geschenke.

Neudamm. — Das Lehnhut Neudamm ging durch Kauf in die Hände des Oberinspektors Rohm aus Grünrade über. Der Kaufpreis beträgt 153,000 M.

Neuzuh. — In dem Gehöfte des Schlächters und Handelsmannes Gustav Wesner brach ein Feuer aus und legte Wohnhaus, Scheune und Stall nieder. Daraus griff es auf das Gehöft des Häuslers Friedrich Nakoner über und zückte auch dort sämtliche Gebäude ein.

Spremberg. — Einen Kampf auf Leben und Tod bei Terpe hatte der Gendarm Zendrosch aus Burghammer zu bestehen. Er hatte den Auftrag, einen mehrfach bestrafte, kräftigen Menschen Namens Spreib, wegen Jagdvergehens zu verhaften, wofür ihm Vorfrist anempfohlen worden war. Der Langgeachtete war in der Terpe-Neudorfer Kohlengrube beschäftigt. Mit großer Mühe, unter Hilfe mehrerer Arbeiter erst gelang es, Sp. zu fesseln. Als der Gefesselte abgeführt wurde, ging er zunächst ruhig mit. Als man aber im Walde und den Grubenarbeitern aus den Augen war, griff der Verhaftete den Gendarmen an. Es gelang dem Gendarmen, mit dem rasch entscherten Revolver seinem wütenden Angreifer in den Leib zu schießen.

Vetschau. — Eins der ältesten Geschäftshäuser in Vetschau, das des Bädermeisters E. Brudaus an dem Marktplatz, ist jetzt abgebrochen worden, um einem anderen modernen Neubau Platz zu machen. Das Gebäude hat eine vierhundertjährige Vergangenheit, ebenso mehrere Inventarstücke, die sich vererbt haben.

Westpreussen.

Zastrow. — Die kirchlichen Körperschaften wählten in ihrer Sitzung mit 18 von 22 abgegebenen Stimmen Herrn Warrer Konrad-Bieh für die hiesige zweite Pfarrstelle.

Marientburg. — Betreffs des Unglücksfalles des Fleischerlehrlings Alfred Kahn aus Stuhm, der am 22. März bei dem Fleischermeister Kl. hier selbst in einen Kessel mit kochendem Wasser fiel und nach einigen Stunden verstarb, hat die gerichtliche Untersuchung erwiesen, daß der 22-jährige Lehrling Schübing an diesem Unglücksfalle schuldlos ist.

Schwet. — Hier verfuhrte der schon seit langem stellunglose Handlungsgehilfe Wilbrod sich im Hause des Restaurateurs Faust zu erschließen. Anscheinend haben Nahrungsorgen den noch jungen Mann dazu veranlaßt. In noch lebenden Zustande wurde der schwer Verletzte in das Kreiskrankenhaus gebracht.

Posen.

Hohenfalka. — Es begaben sich die beiden Bahnbeamten Schmidt und Bock von Gildenhof aus, wo sie ihr Gehalt abgehoben hatten, zwischen den Schienen auf den Heimweg, sie wurden dabei unterwegs von einem Zuge erfasst und völlig zermalmt.

Jaratschewo. — Dem Schornsteinfegermeister Adolf Dimschen Ehepaar ist aus Anlaß der goldenen Hochzeit die Ehejubiläums-Medaille verliehen worden.

Jedletz. — Unlängst sind in Jedletz die beiden Brüder Zindel und die Ehefrau des einen Zindel unter dem Verdachte, den Mord an der Familie Waffelowski in Boguslawitz begangen zu haben, verhaftet worden.

Ostpreussen.

Raschung. — In der Nacht sind hier der Besitzer Tzatz und seine Wirthin (eine Verwandte) durch Rauch und Qualm erstickt, der sich aus dem hinter dem Ofen angebrannten Torf entwickele.

Soalau. — Als der Knecht Friedrich Girnus aus Koblitz in dieser Tage die Pferde seines Dienstherrn fütterte, erhielt er von einem Pferde einen so heftigen Hufschlag gegen den Unterleib, daß er infolge Reizung der Leber im Krankenhause gestorben ist. Er war erst 25 Jahre alt.

Tillit. — Das Kriegsgericht hat den Musikleiter Erich Link vom Infanterieregiment 41 wegen Fah-

nenflucht zu sechs Monaten Gefängnis verurtheilt.

Selbstmord beging dieser Tage der 20-jährige Besitzersohn Emil Gröwenka von Weynothen, indem er sich vor den Augen seiner Angehörigen mit einem Tesching erschoss. Do der erste Schuß ihn noch nicht getödtet hatte, lud er die Waffe nochmals, wurde aber von seinem herbeieilenden jüngeren Bruder daran gehindert, die Waffe wieder zu gebrauchen. Dieser suchte ihm den Tesching zu entreißen, doch stürzte sich der Schwerverletzte auf ihn und drohte ihn zu erschlagen. Bei dem Kampfe brach er jedoch bewußtlos zusammen. Obgleich ärztliche Hilfe alsbald zur Stelle war, gelang es doch nicht ihn ins Leben zurückzurufen.

Pommern.

Stargard. — Das Schwurgericht verurtheilte den 60 Jahre alten Barbier Eduard Daniels aus Altprilip wegen wissenschaftlichen Meineides und Unterschlagung in einem Jahre 8 Monaten Gefängnis. Das Schwurgericht verurtheilte den Barbier Karl Haat wegen Mordes zum Tode. H. hatte sich in die Wohnung des alleinlebenden königlichen Amtsraths Klein auf Remontedepot Döitz eingeschlichen, denselben überfallen und erschlagen.

Straßund. — Der Fischer Bernh. Tabel von hier stürzte als er Taue an der Mastspitze seines Fischerbootes befestigen wollte, herab und brach das Genid. Tabel, der 32 Jahre alt und verheirathet ist, war sofort todt.

Wangerin. — Es brannte in dem benachbarten Dorfe Polchow das Gehöft des Materialwaarenhändlers Stellmacher, bestehend aus Haus, Scheune und Stall, nieder. Das Vieh und der größte Theil des Mobilars konnte jedoch gerettet werden.

Schlesien.

Kattowitz. — Zu Ehren des als Stadtkulturath nach Breslau berufenen Oberrealschuldirektors und Stadtverordnetenvorsitzers Dr. Hads fand eine Versammlung der südöstlichen Körperschaften statt, in welcher der stellvertretende Stadtverordnetenvorsitzer Baumeister Grünfeld und erster Bürgermeister Bohmann ihm den Dank der Stadt für die ihr geleisteten Dienste aussprachen.

Liegnitz. — Es ist hier der Polizei-Inspektor Brieschowitz an Lungen- und Blinddarmentzündung im Alter von 68 Jahren gestorben. Brieschowitz, welcher Kreisheilnehmer von 1864 und 1866 war, wurde im Jahre 1877 als Polizeinspektor von Liegnitz gewählt, welches Amt er 33 Jahre verwaltet hat.

Münsterberg. — Die hiesige Bäder-, Pfeffertüchler- und Konditor-Innung feierte ihr 200jähriges Jubiläum.

Rimptsch. — Es wurde das neu erbaute Schulhaus in Dirsdorf in Gegenwart von Vertretern der Kirchen- und Schulgemeinden seiner Bestimmung übergeben.

Dhlanu. — Hier wurde die Leiche des am 3. März in Luror verstorbenen Kommandeurs des Husarenregiments von Schill Obersten von Vestinger in feierlichem Zuge vom Bahnhof nach der Stadtkirche übergeführt, wo Superintendent Bindow eine kurze Trauerandacht abhielt.

Ples. — In der unter dem Vorsteher des Stadtverordneten-Vorsteher's Affer abgehaltenen Stadtverordneten-Sitzung wurde als Rathsherr Rechtsanwält Brehme gewählt.

Sachsen und Thürigen.

Erfurt. — Der unbesoldete Stadtrath Edmund Stenger ist zum Stadthalter ernannt worden. Die beiden Bürgermeister und der Stadtverordnetenvorsitzer überreichten ihm das Diplom. Stadthalter Stenger, der seit 1907 Mitglied der national-liberalen Fraktion des preussischen Abgeordnetenhauses ist, war von 1879 bis 1881 Stadtverordneter und wurde dann zum unbesoldeten Stadtrath gewählt. Dieses Amt verwaltet er noch heute.

Genthin. — An dem Kleiderhändler Boebe, dessen Frau und seinem schulpflichtigen Sohn ist ein Mord verübt worden. Das Ehepaar ist todt, das Kind liegt im Sterben. Die That ist wahrscheinlich mit einem Hammer verübt worden. Vom Thäter fehlt jede Spur.

Mühlhausen i. Th. — Die hiesige Ortskrankenkasse I hat gemeinsam mit den anderen hiesigen Krankenkassen ein 12 Morgen großes Gelände gekauft, um auf ihm ein Wald-erholungsheim für Bleichfüchtige und Melancholeszenen zu errichten.

Rienburg a. S. — In der Nacht entstand im Anwesen des Landwirths Braune ein Feuer, durch welches die Scheune und die Stallungen

bis auf die Mauern zerstört wurden.

Schönebed. — Der Proturist der Getreideabtheilung des Expeditions- und Etschiffahrtkontors, vormals C. Freitische, Heinrich Büchling blüht auf eine 25jährige Thätigkeit bei der Firma zurück. Aus diesem Anlaß wurden dem bewährten Beamten sowohl von der Verwaltung der Attiengesellschaft wie von seinen Kollegen werthvolle Geschenke überreicht.

Tangemünde. — Der 51-jährige Buchbindergehilfe Heinrich Starbe, der seit Kurzem hier beschäftigt war, ist spurlos verschwunden. Seine Ausweispapiere hat er zurückgelassen.

Weißenfels. — Der schon einige Jahrzehnte bestehende Kinderbewahrverein konnte ein neues Anstaltsgebäude für noch nicht schulpflichtige Kinder in der „Grünen Gasse“ einweihen. Die Anstalt bietet über hundert Pflegekindern angemessene Ueberwachung, Beschäftigung und Pflege. Erster Bürgermeister Böhm hielt eine vortreffliche Ansprache.

Schleswig-Holstein.

Kellinghusen. — In Stadtverordneten wurden Kaufmann H. Koppenburg und Rechtsanwält Dr. Rosenkranz mit 149 und 139 Stimmen gewählt. Auf die Kandidaten der Sozialdemokratie entfielen je 92 Stimmen.

Niel. — Der Schneidergeselle Arp konnte am 5. April auf eine 25jährige Thätigkeit in der Werkstatt des Schneidermeisters Baumann in Dietrichsdorf zurückblicken.

Lütjenburg. — Das 50jährige Berufsjubiläum beging der Zimmerer Fr. Ehlers in Dorby bei Lütjenburg. Der Jubilär steht ununterbrochen bei der Firma J. D. Schneider in Thätigkeit.

Preß. — Arbeiter Johann Plön, Kampfaempe von 1848-51 in Preß, hat seine Mietshausung, Schellhornstraße No. 14, 50 Jahre inne.

Rendsburg. — Lehrer Stahl-Mittendorf wurde bei der Einfahrt eines Zuges von der Lokomotive angefahren, zur Seite gekleidert und schwer verletzt.

Hessen-Darmstadt.

Pfungstadt. — Wegen Brandstiftung verhaftet wurde der Tagelöhner Postler. Er ist beschuldigt, das Wohnhaus seines Bruders aus Rache in Brand gesteckt zu haben.

Rimbach. — Der vor einigen Tagen plötzlich gegangene Lehrling W. Büchler, der seinem Prinzipal 800 Mark verantraute, wurde in Heilberg verhaftet. Im Besitze des leichtsinnigen Jungen fanden sich noch 600 Mark.

Uffhofen. — Die ältesten Gemeindevorsteher in Hessen besitzt Uffhofen. Der Leidenbeschauer Höhn zählt 90 Lebensjahre und ist seit dem Jahre 1865 Leidenbeschauer. Der andere Beamte ist der Polizei- und Gemeindevorsteher Wiegand, der im 84. Lebensjahre steht und noch im verflochtenen Winter das Anzünden der Ortskaternen besorgte. Beide erfreuen sich noch bester Gesundheit.

Rheinland und Westfalen.

Ergle. — Der bei dem Bahnbau Schwerte - Iserlohn dahier beschäftigte Schachmeister Freitag geriet mit dem Unternehmer des Bahnbau's in Wortwechsel. Er lief in das hiesige bereits fertig gestellte Bahnhofsgebäude und erhängte sich.

Gelsenkirchen. — Das etwa 2-jährige Töchterchen der Eheleute Hoffmann stürzte beim Spielen im Fluß mit dem Oberkörper in ein gefülltes Wasserschiff. Es konnte sich nicht mehr daraus erheben und ertrank.

Hagen. — Im Goldbergtunnel geriet der Tunnelarbeiter W. Widochowit unter herabstürzende schwere Gesteinsmassen, unter welchen er vollständig begraben wurde. Bevor man dem Verschütteten Hilfe bringen konnte, hatte der Tod ihn von seinen Qualen erlöst.

Homburg. — Bei einem Streit von jungen Burken brachte der Bergmann Heinrich Schmitz dem Bergmann Karl Schulte mit einem Messer eine lebensgefährliche Stichverletzung in der Brust bei. Schmitz wurde verhaftet.

Kangenfeld. — Kürzlich wurde in Rixdorf ein von der Staatsanwaltschaft Morsbach (Baden) wegen Einbruchs stehbrieflich verfolgter Mann Namens Karl Göy verhaftet.

Mörs. — Eine riesige Menschenmenge geleitete den beim Eisenbahnunglück in Milheim a. Rhein verunglückten Musikleiter Dietrich Wefers von der Musikintendanzpagnie des 144. Infanterieregiments zur letzten Ruhe.

Neuß. — Vom Standesamt. Im Monat März wurden hier 91 Kinder geboren, 40 Personen starben und 2 Ehen wurden geschlossen. 639 Personen zogen hier zu und 152 Personen zogen von Neuß fort. Der Monat März brachte in der Bevölkerungsstatistik einen Zugang von 152 Personen.

Die goldene Hochzeit feierten hier die Eheleute Heint. Spider.

Opfaden. — Der Maurer Heinrich Goebel von Neusath stürzte vom Gerüst eines Neubaus in Opfaden und blieb sofort todt liegen. Goebel hinterläßt eine Frau mit mehreren Kindern, wovon die jüngsten Zwillinge am Tage vorher getauft wurden.

Saarbrücken. — Wegen Ermordung seiner Ehefrau wurde der Schlosser Koch aus Jägersfreude vom Schwurgericht zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Hannover und Braunschweig.

Helmsedt. — In Groß-Dahsum brannten die beiden Dicht vor dem Dorfe gelegenen Feldweihen des Landwirths Rahmann aus. Die sämtlichen Heu- und Strohvorräthe, mehrere Wipfel Weizen, 4 Ackerwagen und vieles Ackergeräth wurden ein Raub der Flammen.

Neuenhaus. — Die Frau des Neubauers Wiefert in Rahel wollte Eier aus dem Hühnerneße holen. Sie mußte dabei eine kleine Leiter besteigen. Sie fiel herunter und zog sich durch den Sturz innere Verletzungen zu, an denen sie bald darauf starb.

Norden. — Einen schrecklichen Tod fand in Lezdorf die 84jährige Wittwe Felle Boller. Infolge eines Dammackaufalles fiel sie auf die glühende Ofenplatte. Da Niemand zugegen war, verbrannte die Frau.

Osnabrück. — Der frühere Kommandeur des Infanterie-Regiments No. 78, Generalmajor J. D. Möller, feierte sein 50jähriges Militärsjubiläum.

Reine. — Der wissenschaftliche Hilfslehrer Ludardt wurde zum Magistrat zum Oberlehrer gewählt.

Schüttorf. — Kürzlich ist der Senior der Lehrerschaft unseres Kreises, Lehrer J. Wieding, nach etwa 50jährigem Dienste im Alter von 67 Jahren in den Ruhestand getreten. Er hat hier über 30 Jahre gewirkt.

Sulingen. — Der zweite Geistliche von Sulingen, Pastor Bötel, ist mit seinem Motorrade so unglücklich gefürzt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Pastor Bötel war seit März 1907 hier angestellt und verheirathet.

Hessen-Rassau.

Wanfried. — Die Leiche des seit 11. März vermißten Metzgerlehrlings Karl Grein von hier wurde nahe bei Schwesge aus der Werra gezogen.

Wolffhagen. — An Stelle des zum Magistratsrathes gewählten Bädermeisters Höster wurde der Mühlensbesitzer und Landwirth Johann Carl Gerhold zum Stadtverordneten ernannt.

Wiesbaden. — Der in der 7. Kompagnie des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments No. 88 zu Kastel dienende Musikleiter Ferner wurde, nachdem er um die Weihnachtszeit desertirte, in Limburg a. d. L. festgenommen und dem Militärgefängnis zugeführt.

Mecklenburg.

Penzlin. — Unlängst ereignete sich hier in der Hauptstraße ein schwerer Unglücksfall. Der herrschaftliche Kutscher Eutin aus dem nahen Malin hielt mit seinem Fuhrwerk vor einem Geschäftshause in der Großen Straße, als plötzlich die Pferde scheuten und durchbrannten. Der Kutscher mußte, aus schweren Kopfwunden blutend, besinnungslos ins Krankenhaus gebracht werden.

Toddin. — Hier wurde ein Arierverein gegründet, dem sofort 52 Mitglieder aus den Dörfern Toddin, Gramitz, Schwabero und Granzin beitraten.

Sachsen.

Leipzig. — In der Nacht wurde im Cafe Hohenzollern in der Gärtelstraße der Stud. jur. Zimmermann aus Petersburg infolge eines Streites vom Fabrikdirektor Dr. Kohl aus Nürnberg durch mehrere Revolvergeschosse schwer verletzt. Der Verletzte ist nunmehr aus dem Städtischen Krankenhause als geheilt entlassen worden.

Löbau. — Dem Schulknaben Paul Max Müller in Löbau wurde für Errettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Lomahsch. — Durch Erhängen entlebte sich hier der 24 Jahre

alte Zimmermann Mehnert aus Pahrenz.

Bayern.

München. — Es wurde in den Bogenhaufener Anlagen der pensionirte Bahnadjunkt Ludwig Mooshammer aus der Mathilden-Strasse mit einer Schußwunde in der Stirn auf einer Bank todt aufgefunden.

Mötting. — Im Wirthshaus geriethen wegen einer Kellnerin der 19jährige Hausfriersohn Geo. Bräuhauser von hier und der verheirathete Tagelöhner und Todtengräber Joseph Eineder in Streit. Beim Heimgang griff Eineder in der Abwehr nach seinem Messer und verletzte seinem Gegner einen Stich in die linke Brustseite, was dessen Tod zur Folge hatte.

Samburg. — In seiner Wohnung wurde der Fenster-Fabrikant Hanno Köhler wegen umfangreicher Wechselfälschungen verhaftet.

Rheinpfalz.

Frankenthal. — Meister Johann Schilling, Leiter des Rotationsmaschinenbaues in der Schnellpressen-Fabrik von Albert & Co. dahier, eine bekannte Frankenthaler Persönlichkeit und liberaler Parteiveteran, feierte, reich geehrt durch die Fabrikdirektion, Kollegen, Arbeiter- und Einwohnergesellschaft der Stadt Frankenthal, sein 25jähriges Meisterjubiläum.

Haardt. — Im Alter von 72 Jahren starb hier nach längerem schweren Leiden Frau Fanny von Clemm, geb. Heyer, die Gemahlin des lebenslänglichen Reichsraths der Krone Bayern, Dr. Aug. v. Clemm.

Hobenzollern.

Haigerloch. — Altbürgermeister Fridolin Henle von Trüfflingen wurde zur Erde bestattet. Der Name Fridolin Henle hatte guten Klang in der weiten Umgegend. Als Schatzungs- und Urkundensperson kannte man ihn bis hinauf ins Oberland. Er erreichte ein Alter von 74 Jahren.

Württemberg.

Stuttgart. — Im Alter von 69 Jahren starb hier Oberbergath a. D. Karl Sigel. Er war von 1891 bis 1908 Vorstand der Saline Friedrichshall in Jagstfeld und vorher Hüttenverwalter in Schuffenried und Salinenverwalter in Hall.

Teilstein. — In Söhlbach ist das Delonomie-Anwesen des Gutsherrn Johannes Häufermann niedergebrannt.

Calw. — Der im Alter von 62 Jahren verstorbenen Oberamtmann Regierungsrath Boelter, seit 1894 Vorstand des hiesigen Oberamtes, wurde unter tiefster Theilnahme von Stadt und Land beerdigt.

Baden.

Appenweier. — Hier ist die Rudelfabrik niedergebrannt. Große Vorräthe fielen dem Feuer zum Opfer.

Bonnorf. — Der im hiesigen Spital untergebrachte 65 Jahre alte Johann Bercher von Unterlaudringen hat sich erschossen. Das Motiv der That dürfte in einem unheilbaren Leiden zu suchen sein.

Bruchsal. — Der durch den Brand der Holzvorräthe der Firma Anzinger und Zimmermeister Friedrich verurachtete Schaden beträgt 40,000 Mark und ist theilweise durch Versicherung gedeckt.

Elsass-Lotbringen.

Gebweiler. — In's Wasser war ein 5 Jahre alter Knabe Namens Alliman gefallen und wurde, wie der „Eis. Kurier“ mittheilt, vom Wasser weiter getrieben. Vom Wehr wurde er aufgehoben und von hinzugeeilten Leuten herausgeholt. Ein schleunigst herbeigeholter Arzt stellte Wiederbelebungsvoruche an und es gelang ihm, das Kind ins Leben zurückzurufen.

Quagenheim. — Unter einem Raume wurden eine Anzahl römischer Bronzemünzen aus der Konstantinischen Zeit gefunden. Der Münzenfund, 17 Stück, wurde vom Synagogendiener angekauft.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. — Dem 16 Jahre alten Michael Hammer Schmidt von hier, der auf der Waghener Hütte als Maschinenputzer beschäftigt war, wurde durch das Schwingrad einer Gasgebläsemaschine, dem er zu nahe kam, der Kopf zersplittert. Hammer Schmidt war sofort todt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Das Personal des „Illustr. W. Extrablattes“ veranstaltete zu Ehren seines Kollegen Herrn Leopold Wimmer aus Anlaß seiner 50jährigen Berufsthätigkeit unter Mitwirkung des Sängerkorps des Clubs der Zeitungssetzer Wiens und hervorragender Kunstkräfte im Hotel Savoy, Mariahilf-Strasse 81, einen Festabend.

Bad Fischl. — Die 21-jährige Kellnerin Marie Bachner wurde bei dem Gedenksteine, an dessen Stelle Kronprinz Rudolf seinen ersten Hirsch erlegt hat, ermordet aufgefunden. Der That verdächtig ist der Bäcker Wenzel Thoner, der zu der Ermordeten in Beziehungen stand und seit einigen Tagen verschollen ist. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Wenzel Thoner nach Ermordung seiner Geliebten sich selbst das Leben genommen hat.

Schweiz.

Bern. — Der Knabe Robert Zuzi, welcher infolge unvorsichtigen Manipulirens eines Freundes mit einer Flobertpistole in den Kopf getroffen wurde, ist den erlittenen Verletzungen erlegen.

Basel. — In der Altschwiler Straße wurde die Frau des Mitgliedes des Basler Stadttheaters August Rehl von einem Straßenbahnwagen überfahren und so schwer verletzt, daß sie auf dem Transport ins Spital starb.

Nichts näher Liebende so sehr wie die Entfernung.

In der Wüste des Lebens ist die Liebe Dase oder — fata Morgana.

So mancher möchte uns auf Rosen betten — aber die Dornen daran lassen.



„Mama, darf ich mit?“ — „Nein — Kinder müssen nicht überall dabei sein.“ — „Du sagst doch immer: es gibt keine Kinder mehr!“